



# VIELFALT IST GESUND

## **GEMEINSAM** zusammenstehen, um bewährte Therapien zu erhalten!

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

**Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach plant, Homöopathie und Anthroposophische Medizin aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen zu streichen.** Zwei Gründe gibt er dafür an: „Finanzen“ und „keine wissenschaftliche Evidenz“. Diese sind jedoch nicht aufrecht zu erhalten.

FAKT IST: **70 Prozent der Menschen in Deutschland** haben positive Erfahrungen mit diesen Methoden gemacht. Nun sind wir alle aufgerufen, uns gegen die Pläne von Herrn Lauterbach zu wehren!

## Ihre Stimme ist entscheidend!

**Sagen Sie NEIN zur Streichung von Heilmethoden, die für viele Menschen wirksam sind. Sagen Sie NEIN zur Bevormundung von Patienten.**

### Warum unterstützen?

- ❑ **Solidarische Finanzierung:** Homöopathische Arzneimittel sollten als Teil des solidarischen Angebots in den Leistungskatalog aufgenommen werden.
- ❑ **Geringe Kostenanteile:** Die Ausgaben für Homöopathie sind im Vergleich zu den Gesamtausgaben der Krankenkassen minimal, wie am Beispiel der DAK mit 0,005% verdeutlicht.
- ❑ **Kosteneffizienz:** Nutzer von Homöopathie zeigen in Studien weniger Fehltag, Allergien und Depressionen, was zu geringeren Gesundheitskosten führt.
- ❑ **Umweltfreundliche Alternative:** Homöopathische Arzneimittel vermeiden Umweltprobleme durch Rückstände von synthetischen Medikamenten und bieten pflanzliche Alternativen.
- ❑ **Reduzierung von Allopathika:** Anthroposophische Arzneimittel können die Dosierung von herkömmlichen Medikamenten verringern, was zu besserer Verträglichkeit führt.
- ❑ **Positive Bevölkerungsumfrage:** Die Homöopathie zeigte in einer Umfrage eine bessere Wirkung und Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu konventionellen Therapien.
- ❑ **Faire Vergleichbarkeit:** In der allopathischen Medizin fehlt oft die Doppelblindvalidierung von Arzneimitteln, die dennoch in der GKV verordnungsfähig sind. Leitlinien basieren hier häufig auf Expertenmeinungen. Umgekehrt gibt es sehr wohl Leitlinien in der Integrativen Medizin, wie die neue S 3 Leitlinie zur Integrativen Behandlung krebskranker Patient:innen (2021), die sich auf klinische Studien stützen.



## GEMEINSAM können wir die Vielfalt an Therapieoptionen erhalten und die Integrative Medizin stärken.

### Homöopathie und Anthroposophische Medizin haben sich der evidenzbasierten Medizin verpflichtet!

Wer sich genauer mit der Thematik befasst, stößt auf eine Reihe an wissenschaftlichen Ressourcen und Forschungsergebnissen zu Homöopathie und Anthroposophischer Medizin. Hier eine Auswahl:

- ❑ **Wissenschaftliche Fachgesellschaft Homöopathie:** [www.wisshom.de/publikationen](http://www.wisshom.de/publikationen)
- ❑ **International Homeopathy Research Institute:** [www.hri-research.org/de/informationsquellen/](http://www.hri-research.org/de/informationsquellen/)
- ❑ **Systematisches Review über 5 Meta-Analysen** zu Placebo-kontrollierten Homöopathie-Studien 2023, mit positiven Ergebnis zur Wirksamkeit: <https://doi.org/10.1186/s13643-023-02313-2>
- ❑ **Zur Evidenzlage in der Anthroposophischen Medizin:** [www.anthromedics.org/BAS-0327-DE](http://www.anthromedics.org/BAS-0327-DE)
- ❑ **Wissenschaftliche Anthroposophische Literatur:** [www.anthromedics.org/BAS-1021-DE](http://www.anthromedics.org/BAS-1021-DE)

Es braucht Aufklärung und einen sachlichen Diskurs, damit der Feldzug gegen Homöopathie und Anthroposophische Medizin endlich ein Ende findet. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

## Was können Sie tun?

- ❑ **Werden Sie selbst aktiv:** Bitte kontaktieren Sie Politiker. Reagieren Sie auf Medienberichte. Informieren Sie in Arbeitskreisen, Qualitätszirkeln, im Kollegium oder Bekanntenkreis. Auf unserer Seite [www.gaed.de](http://www.gaed.de) haben wir eine Liste an Argumenten und Quellen zusammengetragen, die Sie in Anschreiben und Diskussionen nutzen können.
- ❑ Kommen Sie bei Fragen auf uns zu: [info@gaed.de](mailto:info@gaed.de)

**weil's  
hilft!**

[www.weils-hilft.de](http://www.weils-hilft.de)

Das Patientenbündnis *weil's hilft!* hat eine PETITION beim Deutschen Bundestag eingereicht. Dafür benötigen wir 50.000 Unterschriften in vier Wochen. Unter nebenstehenden QR-Code können Sie sich vorregistrieren. Zudem sind z.B. Online-Anschreiben an Abgeordnete in Ihrem Wahlkreis geplant. Mehr dazu: [www.weils-hilft.de](http://www.weils-hilft.de).



Vorregistrierung

Sie verfügen über **keinen Zugang zum Internet** und möchten aktiv werden? Dann wenden Sie sich telefonisch an das *weil's hilft!*-Team. Tel.: 030.695 68 72-0 **DANKE für Ihre Unterstützung!**